

Preisverleihung VSVI-Nachwuchspreis

VSVI-Nachwuchspreis an der Jadehochschule in Oldenburg verliehen

Am Freitag, 12. März 2021, wurde an der Jadehochschule in Oldenburg erstmals per Videoschaltung die Absolventenverabschiedung zelebriert. Auf einer virtuellen Bühne eröffnete Dekan Prof. Dr. Prüser die Veranstaltung. Anschließend hielt der Präsident der Hochschule, Herr Prof. Dr. Weisensee, seine Ansprache. Es folgten zahlreiche Preisverleihungen und Würdigungen exzellenter Abschlussarbeiten.

Auch wir hatten wieder die Ehre zwei VSVI-Ingenieurnachwuchspreise verleihen zu dürfen. Beide Masterarbeiten wurden von Prof. Dr.-Ing. Rainer Schwerdhelm betreut und eingereicht. Die eingereichten Arbeiten waren bestens benotet und auf wissenschaftlichem Niveau. Inhaltlich sind beide Masterarbeiten sehr praxisnah.

M. Eng. **Lisa Sturitis** befasste sich in ihrer experimentell angelegten Masterthesis mit dem Thema Texturmessung mittels Lasermessgerät – Einfluss der Rauheit auf den Schichtenverbund einer Asphaltstraße.



Der Schichtenverbund ist ausschlaggebend für die Lebensdauer einer Deckschicht. Wie man diesen in der Praxis sicher erreichen kann, ist zwar in der Theorie bekannt, in der Umsetzung jedoch häufig dem Zufall überlassen. In ihrer Masterthesis hat Lisa Sturitis viele der möglichen Variationen an realen Baumaßnahmen untersucht und ausgewertet. Das Spektrum an untersuchten Schichten umfasste sowohl Maßnahmen, die den Regelwerken entsprachen, als auch welche, die weder die technischen noch die vertraglichen Anforderungen erfüllten. Die sehr komplexe Aufgabenstellung erforderte viele Vereinfachungen. Ihre Arbeit zeigte auf, wie sich der Einfluss durch die Rauheit auf den Schichtenverbund er-

fassen lässt und auswirkt, aber auch wie der weitere Untersuchungsbedarf aussehen sollte, um verbindliche Empfehlungen ableiten zu können. Unsere Jury vergab hierfür den mit 500 Euro dotierten zweiten Preis.

Die Masterthesis von M. Eng. **Stefan Kleemann** lautete Verkehrsführung und Bauablauf für die Autobahn 27 im Zuge der Küstenautobahn 20 unter Berücksichtigung der Emissionsreduktion von Treibhausgasen.



In einem sehr innovativen Ansatz bezog Stefan Kleemann die Reduktion von Kohlenstoffdioxid-Emissionen in die Bauablaufplanung mit ein, ohne dabei andere Aspekte wie die Verkehrssicherheit und einen zügigen Bauablauf zu vernachlässigen. Es wird sehr detailliert ausgearbeitet gezeigt, wie durch gezielte Verkehrsführungs- und Bauablaufplanung die Reduzierung der Staubildung in den Mittelpunkt gerückt wird. Mit der Vermeidung von Staus gehen auch die Unfälle zurück. Die Arbeit zeigt auf, dass es sich sehr lohnt viel in die Ablaufplanung zu investieren. Die Herleitung seiner Berechnungen und die Plausibilisierung sind sehr gut dargestellt. Diese Arbeit wurde von unserer Jury mit dem ersten Preis ausgezeichnet, der mit einem Preisgeld von 1.000 Euro verbunden ist.

Die VSVI Niedersachsen e.V. gratuliert unseren Preisträgern herzlich.

Markus Brockmann